172. Hypnum purum L. Gemein, mit Früchten: Rosskopf, Lorettoberg.
173. — stramineum Dicks. Auf sumpfigen Wiesen: Schurtensee, Bärenthal auf Sumpfwiesen.
174. — scorpioides L. Bärenthal auf Sumpfwiesen.
175. Hylocomium umbratum B.S. An Felsen: Pflugscharfels und Erichnase am Schauinsland, Feldberg, Posthalde, Platte.
176. — brevirostrum B.S. Bohrer, auf schattigem Geröll.
177. — squarrosum B.S. Gemein im Gras, mit Früchten: Rosskopf, Schönberg, Wisneck, Alpersbach.
178. — triquetrum B.S. Gemein, mit Früchten: Rosskopf, Kreuzkopf.
179. Andreaea petrophila Ehrh. An Felsen: Schauinsland, Oberried, Zastler, Höllenthal, Feldberg.
180. — Rothii W. et M. Pflugscharfels am Schauinsland.

Unter diesen 180 Spezies sind somit 23 für die Gegend von Freiburg neu. Eine Spezies und eine Varietät sind für Baden neu; ebenso Fruchtexemplare von Anomodon longifolius Hartm. — Indes bleiben noch grosse, bis jetzt fast gar nicht besuchte Gegenden zum Durchforschen übrig, und so werden sich die Ergebnisse meiner künftigen Excursionen hoffentlich ebenso günstig gestalten.

Pfinstexcursion 1897. [1]

Auf Einladung unseres Vorstandes versammelte sich am Pfingstmontage eine Anzahl Mitglieder in Karlsruhe zur Theilnahme an einer zweitägigen Excursion nach Weissenburg und Waghäusel.

Am anderen Morgen früh 7 Uhr fuhren wir über Maxau nach Kapsweier. Unterwegs hatten wir schon Gelegenheit vom Zuge aus an einer Böschung bei Langenkandel viele Stöcke von Salvia verticillata L. sowie Salvia silvestris L. zu sehen. Von Kapsweier gingen wir, jetzt dreizehn Mann stark unter Führung der Herren aus Karlsruhe, quer durch die Wiesen dem Bienwalde zu. Der Wald war bald auf einem schmalen Fusswege durchquert, und wir standen am Rande der grossen Sumpfwiesen des Lauterthales. Nun verfolgten wir den Waldrand den Grenzsteinen nach in der Richtung auf die Mühle St. Remig. Auf dieser Strecke sammelten wir Dro-

[1] Konnte leider wegen Platzmangel in der letzten Nummer erst jetzt gedruckt werden. Die Red.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

sera rotundifolia L. und D. intermedia Hayne., im Sande Avena praecox P.B., Weingärtneria canescens Bernh., Festuca Myurus Ehrh. und vereinzelt auch Arnoseris pusilla Gärtn. Beim Grenzstein 198 steht Osmunda regalis L.

In der Nähe der Mühle St. Remig betraten wir wieder den Weg und kamen bei der Eisenbahn an eine sumpfige, mit Gebüsch bewachsene Stelle, wo wir Equisetum palustre L., Lycopodium inundatum L., Eriophorum gracile Koch., Scirpus compressus Pers., Comarum palustre L. und wieder die beiden Drosera in Menge vorfanden. Am Bahnwärterhaus sahen wir in dem Brunnen Scolopendrium vulgare, am Bahndamm häufig Sinapis Cheiranthus L.

Gleich unterhalb des Bahnüberganges ist ein sumpfiges Wäldchen, an dem unser Weg vorbeiführte. Es fanden sich da Lysimachia thyrsiflora L., verschiedene Carices und Weidenbastarde. Sturmia Loesellii Rchb. konnten wir trotz eifrigen Suchens nicht entdecken. Leider hinderte uns der strömende Regen diese interessante Stelle weiter zu untersuchen, überhaupt war infolge des schlechten Wetters der Wasserstand in den Sümpfen und Sumpfwiesen ein so hoher, dass wir verschiedene, in jener Gegend wachsende Pflanzen nicht finden konnten.

Als der Regen nachgelassen hatte, überschritten wir wieder die Bahn und wandten uns den Schiessständen der Weissenburger Garnison zu. Die Wiesen vor denselben sind bedeckt mit einer Menge Selinum carvifolia L. und Orchis coriophora L. Von hier gingen wir in südlicher Richtung nach der Strasse Weissenburg-Lauterburg, verfolgten diese eine Zeit lang gegen Lauterburg und betraten dann den Wald, der zwischen der Strasse und dem Exercierplatze liegt. In diesem Walde wächst eine Menge Asarum europaeum, vereinzelt auch Pirola minor. Nach wenigen Minuten kamen wir an den sumpfigen Exercierplatz.

Es fand sich da ausser den bereits gesammelten Drosera und Lycopodium inundatum L. noch Nardus stricta L., Platanthera bifolia Rchb., Salix repens L., Hydrocotyle vulgaris L., Carum verticillatum Koch und Arnica montana L., ausser diesen eine Menge Carices. In der Richtung auf Weissenburg weitergehend, sammelten wir noch Carum verticillatum Koch und Oenanthe peucedanifolia Poll., die hier in Menge standen, ferner Ranunculus Lingua L., Coeloglossum viride Hartm., Vicia villosa L. In Weissenburg fanden

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

wir gute Unterkunft. Nachmittags besuchten wir noch die Höhen um Weissenburg und sammelten Muscari comosum Mill., Allium Scorodoprasum L. und Althaea hirsuta L. in den Weinbergen.

Sehr befriedigt durch diese Funde kehrten wir am Abend nach Karlsruhe zurück.

Am nächsten Tage fuhren wir bei gutem Wetter nach Waghäusel. Unser Ziel war die grosse Sumpfwiese 1 km. nördlich von jenem Orte. Gleich beim Betreten derselben sahen wir in Menge Orchis palustris L., Epipactis palustris Crantz., Utricularia minor L., Hydrocotyle vulgaris L., Carex Davalliana Sm., C. distans L., C. hirta L., C. Hornschuchiana Hppe., C. lepidocarpa Tsch., C. Oederi Ehrh., C. paradoxa Willd., C. Pseudocyperus L., C. stricta Good., C. tomentosa L., und noch verschiedene andere. Das Auffinden von Sturmia Loeselii Rchb. bot mehr Schwierigkeiten, da sie im Grase ganz versteckt wächst. Endlich war unser Suchen von Erfolg gekrönt und wir beobachteten die Pflanze weiterhin an vielen Stellen. Sonst haben die Wiesen wenig Interessantes mehr. Wir kehrten auch bald nach Waghäusel zurück und fuhren nach Besichtigung der dortigen Zuckerfabrik wieder nach Karlsruhe.

So waren wir wieder an dem Ausgangspunkte angelangt und damit die zweitägige Excursion zu Ende geführt. Mit voller Befriedigung dürfen wir auf jene Tage zurückblicken; denn unsere Führer haben uns alles gezeigt, was zu finden war. Es ist mir deshalb eine angenehme Pflicht, den Karlsruher Herren für ihre Führung im Namen der Teilnehmer den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Freiburg i. Br., im September 1897.

Ernst Wenk, cand. chem.

---

† Dr. Joseph Schill.

Von Dr. J. A. Schatz.

Am 24. August 1897 verschied an Irren-Paralyse in Eichberg, Provinz Hessen-Nassau, im Alter von 39 Jahren unser Vereinsmitglied Dr. Joseph Schill, prakt. Arzt, speciell Kinderarzt, in Wiesbaden. Seine Verdienste um die Erforschung der Flora des Breisgaues rechtfertigen diesen Nachruf.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 1898

Autor(en)/Author(s): Wenk Ernst

Artikel/Article: Pfinstexcursion 1897. 436-438